



31. Ambraser Schlossfest

Schloss Ambras feierte die Renaissance und einen Publikumsliebbling namens Cromosauro

15. August 2026

Schloss Ambras Innsbruck

Innsbruck 15.08.2026 – Kultur/Society.

Mit einem facettenreichen Programm aus Musik, Geschichte, Kunst und Familienangeboten lockte das 31. Ambraser Schlossfest zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Schloss Ambras Innsbruck. In Zusammenarbeit mit den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik wurde die historische Anlage damit einmal mehr in einen lebendigen Schauplatz der Renaissance verwandelt.

Der traditionelle Festeinzug eröffnete einen Nachmittag voller kultureller Begegnungen. Darstellerinnen und Darsteller in historischen Gewändern der Renaissance, Akrobatik, Ritterkämpfe, Fahنشwinger und Tanzgruppen sorgten im Schlosspark für jene besondere Atmosphäre, die das Ambraser Schlossfest seit Jahren zu einem Fixpunkt im Tiroler Kultursommer macht.

Klangrausch im Blut der Medusa

Musikalisch spannte das Fest einen abwechslungsreichen Bogen: Die **Ensembles Rosarum Flores** und **Hanse Pfeyfferey** ließen im Hochschloss und Spanischen Saal die Klangwelten vergangener Jahrhunderte lebendig werden, während die Alpen-Folk-Band **Galna Humlor** mit ihrer mitreißenden Mischung aus Tradition, Energie und zeitgenössischen Einflüssen den Park den ganzen Nachmittag über bespielte und auch für den stimmungsvollen Ausklang sorgte.

Großen Zuspruch fanden zudem die Kurzführungen durch die bedeutenden Sammlungen von Schloss Ambras sowie die aktuelle Sonderausstellung *Das Blut der Medusa*. Das Fest unterstrich einmal mehr die erfolgreiche Kooperation zwischen Schloss Ambras Innsbruck und den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, die historische Authentizität mit zeitgemäßer Kulturvermittlung verbindet.

Faszinierende Wesen

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte heuer der Cromosauro, der sich rasch zum Publikumsliebling entwickelte. Das faszinierende Wesen zog durch den Schlosspark, begeisterte Kinder wie Erwachsene und wurde zum wohl meistfotografierten Motiv des Tages. Zwischen Renaissancegewändern, höfischer Musik und historischen Kulissen setzte er einen spielerischen Akzent und verlieh dem Fest eine zusätzliche Prise Fantasie.

Auf Einladung von **Eva-Maria Sens**, der Künstlerischen Direktorin der Innsbrucker Festwochen, sowie **Thomas Kuster** und **David Salchner**, der frisch gebackenen neuen Leitung von Schloss Ambras, fanden sich unter den Gästen zahlreiche Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Medien und Öffentlichkeit, darunter u.a. Vizebürgermeister **Georg Willi**, Kulturamtsleiterin **Birgit Neu**, **Melanie Wiener** (Vorständin der Abteilung Kultur im Land Tirol), **Claudia Reimair**, die stellvertretende Institutsleiterin der Bundesgärten, Burghauptmann-Stellvertreter **Markus Wimmer**, KHM-Geschäftsführer **Paul Frey**, **Gottfried Grauss** (UNIQA-Tirol) sowie **Anita Grauss-Auer** (Leiterin Finanzamt Tirol-Ost). Ihre Anwesenheit unterstrich die Bedeutung des Schlossfests als einer der gesellschaftlichen und kulturellen Höhepunkte des Tiroler Sommers.

Das Ambraser Schlossfest wurde großzügig unterstützt vom Hauptsponsor **Innsbrucker Kommunalbetriebe** sowie von der **Stadt Innsbruck**, dem **Bundesministerium WKMS**, dem **Land Tirol**, **Innsbruck Tourismus**, den **Österreichischen Bundesgärten**, der **Tiroler Tageszeitung**, dem **Einkaufszentrum DEZ** und **privaten Spender*innen**.

Über die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik feiern 2026 ihr 50-jährigen Bestehen. Seit 1976 zählt das Festival zu den international führenden Veranstaltungen für historisch informierte Aufführungspraxis und hat sich mit der Wiederentdeckung und Wiederaufführung vergessener Opern des 17. und 18. Jahrhunderts einen Namen gemacht. Von 24. Juli bis 30. August 2026 verbindet das Jubiläumsprogramm diese Tradition mit Konzerten, der Opernproduktion «Il pomo d'oro» und dem Internationalen Gesangswettbewerb für Barockoper «Pietro Antonio Cesti». Beim Konzert «Un giro d'Italia» am 17. August im Spanischen Saal von Schloss Ambras Innsbruck ist mit der Sopranistin Arianna Vendittelli eine ehemalige Preisträgerin des Cesti-Wettbewerbs zu erleben. So schlagen die Festwochen eine Brücke zwischen der reichen Musikgeschichte Innsbrucks und der Zukunft der Alten Musik.

Schloss Ambras Innsbruck ist ein Standort des Kunsthistorischen Museums im KHM-Museumsverband, der als bedeutendste museale Wissenschafts- und Forschungseinrichtung Österreichs gilt. Der Verband umfasst das Kunsthistorische Museum, das Weltmuseum Wien, das Theaternuseum, und die weiteren Standorte Kaiserliche Schatzkammer, Kaiserlichen Wagenburg, Theseustempel im Volksgarten und Schloss Ambras bei Innsbruck. Der KHM-Museumsverband ist einer der größten Museumsverbände Europas und vereint ein einzigartiges Spektrum an Kunst- und Kultursammlungen von der Antike bis zur Gegenwart, von europäischer bis außereuropäischer Kunst.

PRESSEFOTOS

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen zum Download auf unserer Website zur Verfügung: <https://www.schlossambras-innsbruck.at/presse/31-ambraser-schlossfest>

PRESSEKONTAKT

KHM-Museumsverband

Mag. Dr. Wolfgang Lamprecht (ext. Leitung)

Mag. Sarah Aistleitner

Tanja Stigler

T +43 1 525 24 - 4025 / - 4019

presse@khm.at

www.khm.at

Innsbrucker Festwochen der Alten Musik

Leonie Schiessendoppler MA BA

T +43 512 571032 18 | M +43 699 157 103 23

leonie.schiessendoppler@altemusik.at

<https://www.altemusik.at/de/presse>